

cumulus

Vereinszeitschrift der Steirischen Flugsport-Union



Aktuelles

Wichtige Termine

31.5. Beginn: 10 Uhr
Anfliegen und Flugzeugtaufe
der Super Dimona
Für Speis und Trank
ist gesorgt

Ausweichtermin: 7. 6.

Klubabende am Fluggelände
nach Flugbetrieb:

- Fr. 27. 6.
- Fr. 25. 7.
- Fr. 29. 8.
- Fr. 26. 9.

OSIRIS



Ihr
EXKLUSIVES
Bräunungsstudio

TeI. 91 97 03

Ö F F N U N G S Z E I T E N
Mo - Fr: 9.00 - 21.00
Sa und So: 9.00 - 17.00

KORNGASSE 2. 8020 GRAZ
Eigener KUNDENPARKPLATZ!





Glosse des Vorstandes

Die Schleppdimona, unser „Öko-Schleppflugzeug“, steht schon bald im Hangar. Die ersten Fliegerkameraden, die die Wartung dieser Maschine übernehmen werden, waren bereits bei DIAMOND-AIRCRAFT zur Einschulung.

Leider ist es uns nicht gelungen, die Begeisterung für das Vorhaben „Schleppdimona“ entsprechend weiterzugeben.

Die Aufrufe zur Gerätefinanzierung – wir wollten kein Geld geschenkt, sondern nur die Begleichung der Zahlungsrückstände bzw. die Überweisung des Mitgliedsbeitrags 1997 – ist

nicht überall auf fruchtbaren Boden gefallen. Wir müssen diese Saison leider mit großen Außenständen starten.

Ein weiteres „Sorgenkind“ ist der Startleiterdienst, da es uns nicht gelingt, neben den Fluglehrern und den Schleppiloten, ausreichend viele Fliegerkameraden zu finden, die jeweils als dritter Mann im Team für den reibungslosen Flugbetrieb sorgen.

Der Vereinsvorstand möchte zu Beginn der Flugsaison wieder einmal in Erinnerung rufen, daß wir nur gemeinsam unseren Verein betreiben können und unsere Vereinsprinzipien

- jeden Tag Flugbetrieb anbieten
 - gutes Fluggerät zur Verfügung stellen
 - das Fluggerät technisch in Ordnung halten
 - den Verein kaufmännisch gesund erhalten
- verwirklichen können.

In diesem Sinne wünschen wir Dir eine gute Flugsaison 1997!

Wolfgang Bauer (Obmann)

1.000 Starts mit unserer neuen Schlepp-Dimona kosten S 250.000,- Aber stellt Euch vor, fast den gleichen Betrag haben wir an Außenständen.

Darum hat der Vereinsvorstand beschlossen, allen Piloten, die aus dem Vorjahr mehr als S 1.000,- Schulden haben oder den Mitgliedsbeitrag 1997 noch nicht eingezahlt haben, ein Flugverbot zu erteilen (Liste im Startwagen). Das Flugverbot wird erst dann aufgehoben, wenn der ausstehende Betrag auf unser Konto eingezahlt wurde.

Falls Du auch dabei bist, nimm den beigelegten Erlagschein und lauf zur Bank.

Unsere

Bankverbindung:

die Steiermärkische

Blz:20815

KoNr.:002500714882

Beim Klubabend am 31. Mai kannst du dir Deine Kontostandsliste auch ausdrucken lassen



Weiss Rudi (Kassier)

Heiße Internet Links:

Wettervorhersage...
<http://www.austfocontrol.co.at/weather/maps/europe/Afore.html>

Der Segelflugsimulator, total toll (nur für PC)
<http://members.aol.com/umilde/sfsd.htm>

Aero-Club
<http://www.austrian-aviation.co.at/aeroclub>

Deutscher Segelflug
<http://www.segelflug.de>

Deutscher Aero Club e.V. (DAeC) Sportfachgruppe Segelflug
http://www.akaflieg.uni-karlsruhe.de/idaflieg/DAeC_ref_segel/

Rechtzeitiges Erkennen von Wetterlagen
<http://www.ezinfo.ethz.ch/afg/meteotext.html>

Segelflugvereine im europäischem Ausland
http://www.lfv-mainz.de/segelflug_eu.html

Flugsportzeitung Österreich
<http://www.noef.at/flugsportzeitung/>

Flugring Austria
<http://www.cat.at/fra/> und weitere links
<http://www.cat.at/fra/links.htm>

Akaflieg Graz
<http://oeh.tu-graz.ac.at/~akaflieg/>

Connect to the world

Fluchverkehr...



oder von hinterm Hangar,
Quellen werden
nur auf Anfrage verraten...

»Zämrammen!« Schallt es wohl jedem bei Zeiten hinterher, der den Startplatz vor Sunset verläßt, während die Flugzeuge noch aufgereiht am Strip stehen; und man zuckt zusammen und erinnert sich an Otto Lilienthals Worte (oder war es doch Lothar) »Wer Segelfliegen möchte, muß die Zeit haben, vom Aufbauen und Ausräumen, bis zum Einräumen dabeizusein.« Gut gebrüllt Löwe! Denn, wer das also dann macht stellt alsbald fest, daß er bei dieser Übung mit dem verantwortlichen Fluglehrer und dem Schlepp-Piloten ziemlich alleine ist. Nun, die Maxime der Gebrüder Wright (Ausräumen und Einräumen ist obligatorisch) hat wohl nicht mehr diese Gültigkeit und anstatt dieser Eisernen Regel (ich glaube auch Lindbergh hat sich für diese Vorgangsweise, kurz bevor er mit seiner Spirit of St. Louis auf 17 über Werndorf Richtung

Atlantik aufgebrochen ist, ausgesprochen) folgte eine gewisse Grauzone, die öfters über Regeln liegt, die einmal Gültigkeit hatten, aber dann irgendwie anders gehandhabt wurden.

Dieses Grau hat viele Gesichter. Der Kellner des Restaurant Zoisel z.B. ist der fixen Meinung, es reiche wenn man entweder beim Ausräumen oder beim Einräumen dabei sei. Ein Fallschirm meinte: »Also wenn einer einen Leistungsflug unternimmt, sich sein Flugzeug ausräumt, und es wieder einräumt und komplett versorgt, muß er nicht bis zum allgemeinen Einräumen dabei sein. Nicht festgelegte Regeln haben

die unangenehme Eigenschaft, von jedem so benutzt zu werden, wie es dem jeweiligen gerade in den Kram paßt und sollte es nur als Vorwand für ein unfreundliches auf ca. 50 Meter nachgerufenes »Zämrammen« dienen.von M G

Dazu das Statement des Vorstandes:

Jeder Pilot muß das von ihm geflogene Flugzeug versorgen (Reinigung, Batterie, Bordbuch, Hangarierung) und/oder dieses ordnungsgemäss übergeben. Von jedem Piloten wird soviel Fairness erwartet, dass dieser erst dann den Flugplatz verläßt, wenn er sich in Absprache mit den anderen Kameraden sich vergewissert hat, daß auch ohne ihn ein reibungsloser Schul- und Flugbetrieb gewährleistet ist.



In den (Auf) Wind gereimt!

Liebes Mitglied sei so fair,
zahl Deine Schulden – bitte sehr
sonst müßten wir Kredit aufnehmen,
um die neue Schleppmaschine zu übernehmen.
Dich müßten wir bestrafen,
indem wir Dich nicht fliegen lassen!
Das wär doch schad bei diesem Wetter,
drum wäre es doch wirklich netter,
Du läufst zu Deiner Bank jetzt raus
und gleichst Dein Fliegerkonto aus.
Nach einem fliegerischen Genuß
zahle Deine Obolus!
Auch für die Zukunft merk es Dir,
dann sind wir ALLE dankbar dir.

Wir, die Fliegerkameraden.
(Elisabeth)



THOMAS KRASSER

Austria
8010 Graz
Schönaugasse 9
Mobil: 0664/33 64 020
Tel & Fax: 0 316 / 84 68 58

Markenuhren Verkauf-Ankauf

Liebet und vermehret Euch für jeden geworbenen Flugschüler bekommst Du eine CASIO (spezielle Fliegeruhr)



Erzählungen

Freunde, Flieger, Clubmitglieder!

Lasset Euch sagen, die Menge an öffentlichen Zuwendungen hängen u.a. von der Menge der alljährlichen Flugschüler in unserem Verein ab. Und mit jedem Mitglied mehr erhöht sich auch das Vereinskapital, sprich die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen.

Das heißt der Verein braucht ständig Frischblut, schon auch deshalb weil wir einer der ganz wenigen offenen Segelflugvereine sind, die wirklich Interesse an Mitgliederzuwachs haben.

Da der Malteser Orden ein Mitgliederwerben für unseren Verein abgelehnt hat, und die geplante 24 Bogen-Plakatkampagne schlicht overspending wäre, hat sich der Vorstand gedacht, Dich liebes Mitglied, zu dieser höhren Aufgabe zu motivieren.

Das heißt: Gehe in Gedanken einmal deinen Bekanntenkreis durch und überlege Dir, wer hier als neues Mitglied in Frage kommt. Die ersten drei Anwerbungen eines neuen Flugschülers erhalten als Dankeschön des Vereines eine CASIO Uhr mit Höhenmesser.

Für jedes weitere geworbene Mitglied (wer trägt denn schon 2 Uhren, vor allem wenn's zweimal die gleiche ist) gibt es Gutschriften auf Dein Segelflugkonto im z. W. 500,- (entspricht DIMONA sei Dank 20 Schlepminuten.)

Also macht Euch auf und nehmt das eine oder anderemal einen Freund mit zu einem Schnupperflug. Besorgt Euch einfach einmal ein paar Sätze der Anmeldeformulare bei deinem Schulungsleiter Max Stiplosek.

Tel. 0 316 / 52 86 83 und im Büro
0 316 / 32 63 80

Die Devise ist: Vom Segelfliegen erzählen (Was Segelflieger ohnehin immer tun) und dabei eine Uhr und oder Schlepminuten gewinnen.

Bisher nur mündlich überlieferte Segelflieger-G'stanzeln von Mani

(aus den Dreissiger Jahren)

D'fliegerei, sagt er, ist a Hetz, sagt er,
und mit'n Maul, sagt er, ja da geht's, sagt er,
denn beim Start, sagt er, geht's schon an,
ja da schrei i, sagt, glei voran!

Zerst schrei i, sagt er, ziagt's mi aus, sagt er,
lauft's halt hin, sagt er, laßt's mi aus, sagt er,
wenn's a geht, sagt er, wia da will,
i halt mi stets, sagt er, sakrisch still!

Wenn i'n Knüppel, sagt er, vüri druck, sagt er,
wagt's ma'n Bart, sagt er, allwei z'ruck, sagt er,
aber ziag i, sagt er, zünftig an,
wie a Zwetschk'n, sagt er, häng'i dran!

Hängi dran, sagt er, drucki vor, sagt er,
bis's schön raschelt, sagt er, um das Ohr, sagt er.
Aber Schani, sagt er, wie im Traum,
mei, da vorn, sagt er, steht a Baum!

Dös is a Baum, sagt er, da muaßt weg, sagt er,
stell den Knüppel, sagt er, in's hintre Eck, sagt er,
Seitensteuer, sagt er, mehr wia g'nua,
und die Augen, sagt er, druck' i zual!

's kracht no net, sagt er, hiatzt is z'spät, sagt er,
wann i außi, sagt er, blinzeln tät, sagt er.
Aber Schani, sagt er, sakrawelt,
mei den Baum, sagt er, hast jetzt g'fehlt!

Aber wia i, sagt er, so mentier, sagt er,
kommt a Acker, sagt er, her zu mir, sagt er,
»Teufl eini!«, sagt er, »beianand!
jetzt wird einmal«, sagt er, »sauber g'land.«

Mei, der Dreck, sagt er, der is g'huft, sagt er,
und vom Sitz, sagt er, hat's mi g'luft, sagt er.
Aus den Trümmern, sagt er, hört'man's schrei'n,
mei, dös Fliag'n, sagt er, dös is fein!